

Erfahrungsbericht ERASMUS+ Aufenthalt

Allgemeines

Gastuniversität: Università degli studi di Catania

Semester: Sommersemester 2024

An- und Rückreise: Anreise: Flugzeug; Rückreise: Bus, Fähre

Erforderlicher **Sprachnachweis** (Sprache und Niveau, evt. Art): Englisch B2, Italienisch A1

Die Universität:

Allgemeiner Eindruck:

Bitte schildern Sie Ihren allgemeinen Eindruck an der Gastuniversität. Welche Hilfestellungen/Hürden gab es für Gast-Studierende (Welcome week / Orientierungshilfen)? Wie hat Ihnen die Universität gefallen?

Am Anfang des Semesters hat die Erasmus-Organisation ESN eine Welcome Week organisiert, wo am ersten Tag eine Infoveranstaltung und der Registration Day von der Universität – man hat seinen Studierendenausweis bekommen – stattgefunden haben. Die restlichen Tage wurden Events veranstaltet, die das Ziel hatten, die anderen Erasmus-Studenten und auch die Stadt besser kennenzulernen.

Es gab auch WhatsApp-Gruppen von ESN und AEGEE (beides Erasmus-Organisationen), wo Trips und Events angekündigt wurden und einem immer schnell geholfen wurde, wenn man Fragen oder ein Problem hatte.

Die Universität hat mehrere Standorte, die auf ganz Catania aufgeteilt sind. Die zwei Gebäude der juristischen Fakultät, in denen ich meine Kurse hatte, sind recht zentral gelegen und zu Fuß schnell erreichbar und auch das Hauptgebäude, wo der Sprachkurs stattgefunden hat, ist nicht weit vom innersten Zentrum entfernt. Das Hauptgebäude ist in einem alten Kloster, was sehr beeindruckend ist, und auch eines der juristischen Gebäude ist in einer alten Villa mit einem schönen Garten.

Die zuständige Erasmus-Koordinatorin war bei Fragen per Email und auch persönlich erreichbar.

Im Unterschied zu Wien wurde in Catania fast ausschließlich frontal unterrichtet, wodurch der Stoff nicht optimal weitergegeben wurde und es teilweise recht monoton war. Die Prüfungssituation war auch ein bisschen anders, da man am Tag der Prüfung mit allen Studierenden in einem Raum saß und alphabetisch aufgerufen wurde, was zu längeren Wartezeiten führen konnte, je nachdem wie viele Prüflinge für den Tag angemeldet waren. Die Prüfungen waren machbar und ansonsten waren die Professor:innen in Bezug auf Erasmus-Studenten auch immer sehr nett und hilfsbereit.

Leben als ERASMUS-Student*in:

Wohnsituation:

Bitte schildern Sie Ihre Wohnsituation im Gastland. Wie/wo haben Sie gewohnt? War das Wohnen leistbar? Wie sind Sie zu Ihrer Wohnmöglichkeit gekommen? Gibt es bestimmte empfehlenswerte Stadtteile oder gar Studierendenviertel? Wie sind Lage und Erreichbarkeit der Gastuniversität?

Ich habe im Zentrum von Catania direkt neben dem Castello Ursino in einer Erasmus-WG mit drei Mitbewohnern gewohnt und habe diese auch echt schnell gefunden, da die Erasmus-Organisation ESN am Anfang des Semesters eine Housing-Tour veranstaltet hat, wo potentielle Wohnungen besichtigt wurden. Man kann aber auch schon vor dem Aufenthalt über Facebook in der Erasmus-Gruppe oder in den Erasmus-WhatsApp-Gruppen nach einem Apartment bzw. nach Infos fragen, es wird einem erfahrungsgemäß immer schnell geholfen. Es gibt auch ein Studentenwohnheim in Catania, ich habe jedoch keine Erfahrungen damit.

Die Miete für mein Zimmer hat €235 pro Monat gekostet, der Preis ist jedoch ohne Strom berechnet. Dieser wurde am Ende des Semesters von der Kautionsabgabe abgezogen und der Rest (der Kautionsabgabe) wurde mir dann wieder ausbezahlt.

Die Gegend rund um das Castello Ursino ist zum Wohnen auf jeden Fall zu empfehlen, da es sehr zentral gelegen ist und man zu Fuß leicht überall hinkommt. Ich bin zur juristischen Fakultät nur 10 Minuten zu Fuß gegangen und auch der Sprachkurs der Universität war in ca. 10 Minuten fußläufig erreichbar. Außerdem sind viele nette Bars und der Fischmarkt in der Nähe des Castellolos und auch zum Piazza del Duomo kann man zu Fuß schnell hingehen.

Natürlich gibt es auch Gegenden, wie zum Beispiel die Via Plebiscito, die vor allem in der Nacht und alleine als Frau eher gemieden werden sollten. Trotzdem kannte ich Einige, die dort gewohnt haben und glücklicherweise ist nie etwas Schlimmes passiert.

Ich würde jedenfalls empfehlen, eine Wohnung im Zentrum von Catania zu suchen, auch wenn die eigene Fakultät nicht dort gelegen ist – zum Beispiel das Universitätssportzentrum oder auch die technischen Fakultäten sind etwas weiter außerhalb vom Zentrum und mit dem Bus zu erreichen – da sich dort einfach das ganze Leben abspielt.

Sprache:

Wie haben sich Ihre sprachlichen Fertigkeiten entwickelt? Werden diesbezüglich Kurse für ERASMUS-Studierende angeboten? Wie gut kommt man mit den für die Bewerbung erforderlichen Sprachkenntnissen voran?

Vor meinem Erasmus-Aufenthalt habe ich noch nie italienisch gelernt. Die Universität Wien hat für die Bewerbung zwar Sprachnachweise für Englisch und Italienisch gefordert, da jedoch von der Universität von Catania keinerlei Nachweise notwendig waren und auch all meine Uni-Kurse in Englisch waren, hat im Endeffekt nur der Englisch-Nachweis gereicht.

Die Uni in Catania hat kostenlose Sprachkurse für alle Erasmus-Studierenden angeboten. Am Anfang des Semesters gab es einen Einstufungstest, wo man dann in die unterschiedlichen Levels eingeteilt wurde. Die Kurse fanden zweimal pro Woche jeweils für drei Stunden statt. Dadurch und auch durch praktisches Anwenden im Alltag konnte ich einiges lernen und habe mich über das Semester ziemlich verbessert. Aber auch mit weniger Italienisch-Kenntnissen, oder wenn man Englisch spricht, kommt man recht gut voran, denn die Italiener können teilweise auch ein bisschen Englisch, sind meist sehr hilfsbereit und helfen gerne.

Sonstiges:

Falls Sie sonstige Erfahrungen teilen möchten (über die Stadt, Freizeitaktivitäten, hilfreiche Tipps etc.), tun Sie das bitte hier.

Catania ist eine wunderschöne Stadt am Fuße des Etna und ich habe sie sehr schnell in mein Herz geschlossen. Sie ist viel kleiner und mit Sicherheit auch chaotischer als Wien, aber sie hat sehr viel Charakter. Es ist einfach immer etwas los, egal ob untertags am Markt oder generell in den Straßen, in Cafes oder Bars, aber auch nachts sind die Menschen unterwegs, treffen sich draußen und verbringen die Zeit miteinander.

Ich persönlich habe mich immer recht sicher in Catania gefühlt, Catcalling gehörte aber als Frau zum Tagesprogramm.

Es gibt einiges an Sehenswertem, was man zu Fuß alles gut erreichen kann, wie zum Beispiel den Villa Bellini Park, in dem man mit Freunden Zeit verbringen kann, das Teatro Massimo Bellini, das Castello Ursino oder auch Piazza del Duomo mit der Elefantenstatue und der Kathedrale Sant'Agata.

Es gibt zwei größere Märkte in Catania, zum einen den Fischmarkt in der Nähe von Piazza del Duomo und zum anderen den Markt bei Piazza Stesicoro. Dort gibt es neben sehr billigem und gutem Obst und Gemüse auch Wühltische mit Secondhand Klamotten zu geringen Preisen. Dieser Markt hat auch jeden Vormittag außer sonntags geöffnet. Beim Fischmarkt findet zusätzlich jeden Sonntag ein Flohmarkt statt, wo man coole Sachen ergattern kann.

Es gibt zwei Strände in unmittelbarer Nähe, zum einen den Sandstrand im Süden von Catania und zum anderen die Bucht „San Giovanni Licuti“ im Norden.

Das Essen in Catania ist hervorragend, es gibt einige sizilianische Spezialitäten wie zum Beispiel Arancini, Pasta alla Norma und Granita. Es gibt viele gute Pizzerien und Pasta-Restaurants. Vor allem empfehlen kann ich Comis, wo man gutes Granita mit Brioche bekommt.

Nachts ist in Catania auch immer etwas los, es gibt coole Bars, ua einige Jazz-Bars und auch Clubs. Magna Sicily ist eine Bar, in der viele verschiedene Cocktails zu einem sehr günstigen Preis angeboten werden und dort trifft man immer auf Erasmus-Studenten.

Sizilien ist eine sehr vielfältige Insel, es bietet sich also an, auch andere Städte zu besuchen. Für Tagestrips in der Nähe von Catania kommt man mit dem Bus relativ schnell nach Taormina, Siracusa oder Noto. In der Stadt Catania selbst sind die Busse eher unzuverlässig.

Ansonsten sollte man auf alle Fälle auch Trips in andere Orte auf ganz Sizilien machen, denn die Insel hat einfach sehr viel zu bieten und man kann sehr viel sehen.

Ich persönlich hatte eine wirklich tolle Zeit auf Sizilien und kann daher Catania als Erasmus-Stadt sehr empfehlen.

Besuchte Kurse/Lehrveranstaltungen:

Welche Kurse haben Sie besucht? Wie hoch war der Arbeitsaufwand? Gab es sprachliche Schwierigkeiten? Etc.

Geben Sie so viele Kurse an, wie Sie wollen.

Bezeichnung der LV	Abgehalten auf (Sprache)	Kurzer Eindruck	Anrechnung für (Modul am Juridicum)
Transnational Law	Englisch	In diesem Kurs wurde nur frontal unterrichtet, wodurch der Kurs teilweise recht monoton war. Frontalunterricht ist in Italien generell häufig. Es wurden vor allem Legal Papers durchgenommen. Der Arbeitsaufwand war während des Semesters nicht so hoch. Bei der Abschlussprüfung konnte man sich aussuchen, ob man zu einem bestimmten Paper abgefragt werden möchte oder ob man selbst ein Paper über ein Thema schreibt und darüber dann abgeprüft wird.	MP Völkerrecht
European Intellectual Property Law	Englisch	Hier wurde ebenfalls nur frontal unterrichtet und der Arbeitsaufwand während des Semesters war nicht so hoch in diesem Kurs. Bei der mündlichen Prüfung am Ende des Semesters wurden Fragen zu den Powerpoint-Folien, die während des Unterrichts durchgenommen worden sind, gestellt.	MP Europarecht
European Labour Law	Englisch	Der Kurs wurde größtenteils durch Frontalunterricht abgehalten. Wir haben viel mit Praxisfällen gearbeitet und haben auch selbst über einen internationalen Case eine Präsentation gehalten. Für die mündliche Abschlussprüfung konnte man drei Legal Papers selbst auswählen, die dann recht detailliert abgefragt wurden.	MP Europarecht
